

STADTRAT

Stadthaus
Postfach 1000
8200 Schaffhausen
T + 41 52 632 51 11
F + 41 52 632 52 53
www.stadt-schaffhausen.ch

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Vorlage des Stadtrats vom 30. März 2021

Erhöhung des Genossenschaftskapitals der Aranea+ für das Sportinfrastrukturprojekt «Boulderhalle 2022»

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Bericht und Antrag betreffend eines finanziellen Beitrages zum Sportinfrastrukturprojekt «Boulderhalle 2022» des Aranea+ Kletter- und Badmintonzentrums Schaffhausen, mit einer Erhöhung des Genossenschaftskapitals um 200'000 Franken.

1. Zusammenfassung

Das Aranea+ ist ein öffentlich zugängliches Kletter- und Badmintonzentrum, welches seit 1996 Klettersport und seit seinem Umzug ins Ebnet 65 2006 auch Badminton sport einem breiten Publikum anbietet. Jährlich besuchen über 50'000 Besucherinnen und Besucher das Aranea+ und über 180 Kinder klettern wöchentlich im Rahmen von Trainingsgruppen.

Die heutige Anlage besteht aus einer Kletterhalle, einer überdachten Aussenwand, einem kleinen Boulderraum (sicheres Klettern ohne Seil), 5 Badmintonplätze, Garderoben sowie einem Bistro- und Aufenthaltsbereich.

Die Anlage soll nun für rund 2 Millionen Franken ausgebaut werden. In der heutigen Badmintonhalle soll auf einer Grundfläche von 500 m² eine moderne Boulderhalle entstehen. Darüber wird ein neuer Zwischenboden eingebaut, auf welchem die fünf Badmintonfelder neu erstellt werden. Dazu muss die Halle um 6.5 m aufgestockt werden.

Um das Projekt realisieren zu können, betreibt die Genossenschaft Crowdfunding, sucht Sponsoren und nimmt Darlehen auf. Der Kanton Schaffhausen strebt einen Baubeitrag im Rahmen des KASAKs von 15 Prozent der Investitionskosten, maximal 300'000 Franken, an.

Die Stadt Schaffhausen sieht eine Erhöhung ihres Anteils am Genossenschaftskapital um 200'000 Franken auf total 300'000 Franken vor.

Inhalt

1.	Zusammenfassung	2
2.	Ausgangslage	4
2.1	Einleitung und Übersicht	4
3.	Die Vorlage im Einzelnen	5
3.1	Beurteilung der Anlage aus Sicht der Schule, der Gesundheits- und- Bewegungsförderung.....	5
3.1.1	Schulsport.....	5
3.1.2	Gesundheits- und Bewegungsförderung.....	5
3.1.3	Nutzergruppen	6
3.1.4	Wettkampftauglichkeit.....	6
3.1.5	Auslastung	6
3.1.6	Standort	6
3.1.7	Hindernisfreiheit.....	6
3.1.8	Nachhaltigkeit	6
3.1.9	Erreichbarkeit.....	6
3.1.10	NASAK-Anlage	7
3.2	Budget Sportinfrastrukturprojekt "Boulderhalle 2022"	7
3.3	Zeitplan	7
3.4	Finanzierung	7
3.5	Historie der städtischen Beteiligung.....	8
3.6	Finanzielle Auswirkunge für die Stadt Schaffhausen	8
3.7	Finanzverantwortliche Zuständigkeiten	8
3.8	Würdigung.....	8

2. Ausgangslage

2.1 *Einleitung und Übersicht*

Das Aranea+ ist ein öffentlich zugängliches Kletter- und Badmintonzentrum, welches seit 1996 mit viel Herzblut den Klettersport und seit 2006 auch den Badminton in Schaffhausen einer breiten Öffentlichkeit anbietet. Mit über 50'000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr hat es sich zu einer etablierten Sport- und Freizeitinstitution entwickelt. Organisiert in verschiedenen Trainingsgruppen klettern wöchentlich 180 Kinder und Jugendliche im Aranea. Zudem nutzen es die Schaffhauser Schulen gerne für einen abwechslungsreichen Sportunterricht ausserhalb ihrer Sporthallen.

Das Aranea+ ist weit über die Region hinaus bekannt und zieht zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus der Schweiz und dem grenznahen Ausland an. Dies gelingt vor allem dank innovativen Ideen, dem regelmässigen Ausbau und einem guten Service.

Von 1996 bis 2006 betrieb die Aranea Kletterzentrum GmbH ein Kletterzentrum in der Stahlgiesserei im Mühlental. Mit dem Umzug 2006 ins Ebnat 65 wurde die nicht gewinnorientierte Genossenschaft Aranea+ gegründet, welche seit bald 15 Jahren das Aranea+ Kletter- und Badmintonzentrum betreibt. Die Stadt Schaffhausen ist seit der Gründung im Jahr 2006 Genossenschaftsmitglied mit einem Anteil von 100'000 Franken am Genossenschaftskapital, welches insgesamt 560'000 Franken beträgt.

Um auch in Zukunft für die Kundschaft attraktiv zu bleiben und die Entwicklungen im Klettersport berücksichtigen zu können, soll das Sportzentrum ausgebaut und mit einer modernen Boulderhalle erweitert werden.

Im August 2020 wurde das Gesuch zur Erhöhung des Genossenschaftskapitals bei der Stadt Schaffhausen eingereicht. Auf kantonaler Ebene hat der Regierungsrat dem Kantonsrat mit der Vorlage vom 8. Dezember 2020 einen Baubeitrag von 300'000 Franken beantragt.

3. Die Vorlage im Einzelnen

Die heutige Anlage besteht aus einer Kletterhalle, einer überdachten Aussenwand, einem kleinen Boulderraum (sicheres Klettern ohne Seil), 5 Badmintonplätze, Garderoben sowie einem Bistro- und Aufenthaltsbereich.

Bouldern, also das sichere Klettern ohne Seil, ist ein enormer Trend im Klettersport. Alleine im Jahr 2020 hat sich die Besucherzahl im Boulderraum der Aranea trotz Lockdown um 46 Prozent gesteigert. An den Olympischen Sommerspielen von Tokyo 2021 wird der Klettersport erstmals olympisch. Es ist davon auszugehen, dass er dadurch einen zusätzlichen Aufschwung erleben wird.

Um auch in Zukunft attraktiv zu bleiben, muss das Aranea+ weiterentwickelt werden. Es besteht hier auch ein öffentliches Interesse, unter anderem aus der Sicht des Schulsports sowie der Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Die Anlage trägt auch zur Attraktivierung des Sport- und Wohnstandortes bei.

In der heutigen Badmintonhalle soll darum auf einer Grundfläche von 500 m² eine moderne Boulderhalle mit Trainings- und Kraftecke entstehen. Darüber wird ein neuer Zwischenboden eingebaut. Auf dieser Etage werden die fünf Badmintonplätze in bester Qualität und mit einem grosszügigeren Platzangebot neu erstellt. Dazu muss die heutige Halle um 6.5 m aufgestockt werden. Die bestehenden Garderoben werden vergrössert und modernisiert. Der heutige Boulderraum wird zu einem Kletter- und Boulderraum für Kinder ausgebaut und die gesamte Anlage wird behindertengerecht gemacht. Auf dem erhöhten Dach entsteht eine 80 kWp Fotovoltaikanlage. Die totalen Investitionskosten belaufen sich auf rund 2 Mio. Franken.

3.1 *Beurteilung der Anlage aus Sicht der Schule, der Gesundheits- und Bewegungsförderung*

3.1.1 *Schulsport*

Pro Jahr besuchen rund 2'500 Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Turnunterrichts die Anlage. Der grosse Teil daran kommt aus den Berufsschulen. Die städtischen Schulen haben mit rund 300 Eintritten pro Jahr noch Ausbaupotential. Eine entsprechende Leistungsvereinbarung zwischen den städtischen Schulen und Aranea+ ist in Planung.

3.1.2 *Gesundheits- und Bewegungsförderung*

Gesund ist der Klettersport deshalb, weil immer im Verhältnis zum eigenen Körpergewicht trainiert wird. So erhalten die Sportlerinnen und Sportler ein gutes Gefühl für ihre Muskulatur und ihr Gleichgewicht. Zudem wirkt sich das Klettern auch positiv auf die Koordination aus. Der Klettersport kann auch problemlos im fortgeschrittenem Alter ausgeübt werden.

3.1.3 *Nutzergruppen*

Die Anlage ist als Breitensportanlage weit über die Region hinaus bekannt. Die Kundinnen und Kunden sind immer wieder bereit, bis zu einer Stunde Anreise in Kauf zu nehmen. Rund die Hälfte der Sportlerinnen und Sportler stammen aus der unmittelbaren Region (PLZ 82xx), ein Viertel der Kundschaft stammt aus Gemeinden mit der PLZ 83xx-89xx. Der Rest kommt aus anderen Regionen der Schweiz, dem grenznahen Ausland oder von anderen Gegenden ins Kletter- und Badmintonzentrum.

3.1.4 *Wettkampftauglichkeit*

Die Boulderhalle ist so ausgelegt, dass nationale Wettkämpfe im Sportklettern durchgeführt werden können. Klettern (inkl. Bouldern) wird in Tokyo 2021 zum ersten Mal eine Olympische Disziplin sein.

3.1.5 *Auslastung*

Die Anlage kann von kantonalen und nationalen Sportverbänden zu Trainings- und Kurszwecken genutzt werden. Die Auslastung der Sportanlage wird mit rund 4'000 Eintritten durch Schaffhauser Schulen, Ferienkletterkurse, den Ferienpass und Kindergeburtstage optimiert.

3.1.6 *Standort*

Obschon sich das Einzugsgebiet des Aranea+ in den vergangenen 24 Jahren deutlich verkleinert hat, existieren in zumutbarer Distanz keine besser geeigneten Alternativen für die Durchführung von Sportaktivitäten und -anlässen im Klettern und Bouldern. Dennoch zieht das Kletter- und Badmintonzentrum Besucherinnen und Besucher weit über die Region hinaus an. Dies gelingt dank der Umsetzung innovativer Ideen, dem regelmässigen Ausbau und einem guten Service.

3.1.7 *Hindernisfreiheit*

Mit dem Ausbauprojekt wird das Aranea+ vollständig hindernisfrei erschlossen. Es wird ein Behinderten-WC mit Dusche eingebaut. Es finden regelmässig Kletterkurse mit beeinträchtigten Personen statt. Sehr gute Erfahrungen werden auch bei Kursen mit verhaltensauffälligen Kindern gemacht.

3.1.8 *Nachhaltigkeit*

Auf dem Dach entsteht eine Fotovoltaikanlage mit rund 80 kWp. Die Badmintonhalle erhält eine automatische Lichtsteuerung, die an die Software mit der Platzbelegung gekoppelt ist.

3.1.9 *Erreichbarkeit*

Das Aranea+ Kletter- und Badmintonzentrum ist gut erreichbar. Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende gelangen problemlos und sicher zur Sportanlage. Für die Anbindung mit dem öffentlichen Verkehr befindet sich eine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe. Für den privaten motorisierten Verkehr ist die Sportanlage bedingt geeignet. Es ste-

hen einige wenige Parkplätze vor dem Aranea+ zur Verfügung. Den Besuchenden ist es jedoch erlaubt, den Parkplatz beim Brockenhaus der Heilsarmee zu benutzen, wobei das Aranea+ die Parkgebühren übernimmt.

3.1.10 NASAK-Anlage

Beim Aranea+ Kletter- und Badmintonzentrum handelt es sich nicht um eine NASAK-Anlage. Durch die Realisierung des Projekts «Boulderhalle 2022» wird das Aranea+ jedoch zur fünftgrössten Kletteranlage der Schweiz und könnte problemlos als Leistungszentrum im Sportklettern genutzt werden.

3.2 Budget Sportinfrastrukturprojekt «Boulderhalle 2022»

Budget	Aufstockung und Ausbau Gebäude	Franken	107'000
	Boulderwände, Matten, Klettergriffe	Franken	300'000
	Einbau Badminton	Franken	120'000
	Elektriker, Baumeister	Franken	100'000
	Heizung, Sanitär, Lüftung	Franken	100'000
	Notausgänge, Sprinkleranlage, Brandmeldeanlage	Franken	110'000
	Hindernisfreier Zugang	Franken	40'000
	Mobiliar und Geräte	Franken	30'000
	Planung, Bauführung, Bewilligungen	Franken	80'000
	Betriebsausfall	Franken	50'000
	Total	Franken	2'000'000

3.3 Zeitplan

- Baubewilligung erhalten am 31.05.2020
- Finanzierung sicherstellen bis 30.09.2021
- Grobplanung bis 30.09.2021 abgeschlossen
- Definitiver Entscheid über die Realisierung 31.10.2021
- Detailplanung bis 29.03.2022
- Bau 01.04.2022 – 31.10.2022
- Eröffnung 01.11.2022

3.4 Finanzierung

Die Genossenschaft steht finanziell gut da und ist schuldenfrei. Trotzdem kann sie den Ausbau nicht alleine aus Eigenmitteln stemmen. Um die Finanzierung des Projektes zu sichern, betreibt das Aranea Crowdfunding, sucht Sponsoren und nimmt Darlehen auf. Zudem strebt der Kanton wie erwähnt einen Baubeitrag im Rahmen des KASAKs von 15 % der Investitionskosten, max. 300'000 Franken, an.

Die Stadt Schaffhausen sieht eine Erhöhung ihres Anteils am Genossenschaftskapital um 200'000 Franken auf total 300'000 Franken vor.

3.5 *Historie der städtischen Beteiligung*

Seit der Gründung der Genossenschaft Aranea+ im Jahr 2006 ist die Stadt Schaffhausen mit einem Kapital von 100'000 Franken Genossenschafterin. Die Beteiligung wurde - aufgrund des Vorsichtsprinzips unter der alten Rechnungslegung HRM1 - auf 1 Franken (pro memoria) abgeschrieben.

Ebenfalls übernahm die Stadt Schaffhausen eine Bürgschaft über einen Kredit von 50'000 Franken, welcher mittlerweile zurückbezahlt ist; womit die Bürgschaft hinfällig wurde.

Gemäss Statuten besteht für Genosschafterinnen und Genossenschafter keine Nachschusspflicht.

3.6 *Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Schaffhausen*

Der städtische Investitionsbeitrag wird gegen Genossenschaftsanteile gewährt, welche als Beteiligung an privaten Unternehmen im Verwaltungsvermögen zu bilanzieren sind.

Verwaltungsvermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten zu bilanzieren. Die Beteiligung an sich unterliegt keinem Wertverzehr, wohl aber die dem Investitionsbeitrag zugrundeliegende Anlage. Im vorliegenden Fall würden die Genossenschaftsanteile per Jahresabschluss auf 1 Franken (pro Memoria) abgeschrieben, was einer stetigen buchhalterischen Handhabung bei gleichgelagerten Fällen entspräche.

3.7 *Finanzverantwortliche Zuständigkeiten*

Die Beteiligung am Genossenschaftskapital in der Höhe von 200'000 Franken stellt eine einmalige, neue Ausgabe dar, worüber der Grosse Stadtrat gemäss Art. 27 Abs. 1 lit. a Stadtverfassung (RSS 100.1) abschliessend entscheidet.

3.8 *Würdigung*

Mit konstant über 50'000 Besucherinnen und Besucher im Jahr, mit über 180 Kinder, welche sich wöchentlich in Trainingsgruppen zum Klettern treffen und mit über 2'500 Eintritten der Schaffhauser Schulen pro Jahr, hat das Aranea+ ihre Beliebtheit bei der Bevölkerung bewiesen.

Im Klettersport ist das Bouldern schon länger ein Trend, welcher immer grösser wird. So hat im Jahr 2020 trotz Lockdown die Nutzung des kleinen Boulderraum im Aranea+ um 46 Prozent zugenommen. Durch den Ausbau rechnet das Aranea+ mit einer täglichen Kundenzunahme von 40 Besucherinnen oder Besucher.

Das Aranea+ ist bereits jetzt über die Region hinaus bekannt und bietet keine vergleichbare Alternative in zumutbarer Distanz. Mit dem geplanten Ausbau würde das Aranea+ in der Schweiz zur fünft grössten Anlage dieser Art werden.

Durch den Bau der Boulderhalle wird das Bestehen der Aranea+ langfristig gesichert und stellt eine sinnvolle Attraktivierung des Schaffhauser Sportangebotes dar.

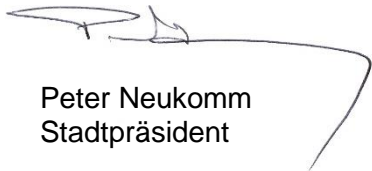
Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen die folgenden

Anträge:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrats vom 30. März 2021 betreffen die Erhöhung des Genossenschaftskapital Aranea+ für das Sportinfrastrukturprojekt «Boulderhalle 2022».
2. Für den Ausbau der Boulderhalle 2022 der Aranea+ wird ein Beitrag an die Aranea+ in Form von Zeichnung von zusätzlichen Anteilscheinen von 200'000 Franken bewilligt (INV00418 Aranea+, Ausbau Boulderhalle 2022).

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin